

Untersuchung auf Klinikniveau

Neuer Computertomograph in Bündler Diranuk-Praxis

■ Von Sina-Luisa Brandt

Bünde (HK). Seit Anfang Juni empfängt die Praxis- und Klinik-Gemeinschaft Diranuk Patienten im neuen Gesundheitszentrum in der Holzhauser Straße. Dank der Anschaffung eines modernen Multislice-Low-Dose-Computertomographen bietet die Diranuk Patienten nun eine schonendere Untersuchungsmethode an.

Die Wahl für die Bündler Praxis als Standort des neuen Computertomographen entstand durch gemeinsame Überlegungen mit dem Geschäftsführer des Gesundheits-

Zentrum Bünde, Jürgen Struck: „Das Zentrum steht für seinen multidisziplinären Charakter. Durch die Integration der radiologischen Großpraxis können wir dies nachhaltig fördern.“ Ebenso verkürzen sich die Wege für die Patienten.

„Mit der Inbetriebnahme des neuen Computertomographen können wir die höchsten Ansprüche an Diagnosequalität, Patientenkomfort und Strahlenshygiene anbieten“, sagt Karin Holz von der Diranuk-Geschäftsführung. „Bünde hat kein anderes ambulantes CT und die Untersuchungen sind

auf Klinikniveau.“

Die Untersuchungszeiten können etwa durch verkürzte Rotationszeiten sehr kurz gehalten werden. Zudem kann die Strahlenbelastung für den Patienten um bis zu 75 Prozent reduziert werden. Und auch der Einsatz von Kontrastmittel während der Behandlung lässt sich minimieren. Ebenso wird der Komfort für den Patienten verbessert. Eine große Öffnung gibt ein freies Raumgefühl und auch bewegungseingeschränkten Patienten wird der Einstieg auf die Liege durch höhenverstellbare Funktionen erleichtert. Ein Bildschirm kann zudem Animationen für Kinder zeigen oder hilft visuell bei Atemübungen während der Behandlung. „Viele Untersuchungen lassen sich auch nach dem Prinzip ‚Feet first‘ durchführen. Dabei wird der Patient mit den Füßen voran in die Öffnung gefahren, welches viele Patienten als angenehmer empfinden“, sagt Holz.

Diranuk bietet in Bünde zwei Standorte im Bereich der Radiologie ab. Neben der Computertomographie im Gesundheitszentrum an der Holzhauser Straße können konventionelle – und Kernspintomographien in der Praxis am Nordring durchgeführt werden. Die Standorte werden von den Radiologen Dr. Per Michelsen und Dr. Michael Imort betreut. Ab dem 1. Juli vervollständigt Bianca Korpas das fachärztliche Radiologenteam in der Elbestadt.



Karin Holz (Diranuk, von links), Geschäftsführer des Gesundheitszentrums Jürgen Struck, Frauke Fuhrmann, Gabriele Drees, Radiologe Dr. Per Michelsen und Radiologe Dr. Micheal Imort (alle Diranuk) präsentieren den neuen Computertomographen. Foto: Brandt